



# Ökozid in aktuellen gesetzgeberischen Initiativen

Chemnitz, 16.12.2025

Eine Mixture of Experts Paneldiskussion, die einen **Zeitungsa**rtikel zum Ökozid und 3 Übersichten für ein interessiertes Publikum zum Ergebnis hat.

Quellen: Im Web verfügbare Original-Dokumente und juristische Fachportale, die im **Prompt** angegeben sind.

Inhalt:

## Inhalt

|   |   |
|---|---|
| Anleitung zur Panel Diskussion.....   | 1 |
| Zeitungsa   | 2 |
| Übersichten .....   | 3 |
| Überblick - kurz.....   | 3 |
| Einordnung: Internationale Ökozidinitiative, EU-Richtlinie, Deutscher Referentenentwurf, Sina/NGO-Erweiterungen ..... | 4 |
| Konkrete neue Aufgaben für die lokale Umweltbehörde .....   | 5 |
| Glossar.....  | 6 |
| Quellen.....  | 7 |

## Anleitung zur Panel Diskussion

Bitte lasse ein Panel von 4 Experten Ökozid als mögliches künftiges Kapitalverbrechen am IStGH, die neue EU Richtlinie zur Umweltkriminalität, den Referentenentwurf des BMJV besprechen und die mögliche Erweiterung des Referentenentwurfes nach dem Rechtsgutachten von Dr. Sina besprechen.

1. Internationaler Ökozidexperte, Quellen <https://dgvn.de/meldung/oekoziid-als-schafftbestand>, <https://www.kanzlei-wederhake.de/rund-ums-strafrecht/oekoziid/>, [https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96koziid\\_\(Umweltrecht\)#Internationaler\\_Strafgerichtshof](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96koziid_(Umweltrecht)#Internationaler_Strafgerichtshof), Datei Vanuatu-Proposal-Rome-Statute.pdf
2. EU Experte, Quelle [https://environment.ec.europa.eu/law-and-governance/environmental-compliance-assurance/environmental-crime-directive\\_en?prefLang=de](https://environment.ec.europa.eu/law-and-governance/environmental-compliance-assurance/environmental-crime-directive_en?prefLang=de), <https://www.pohlmann-company.com/oekoziid-richtlinie-vom-rat-beschlossen/>
3. Ein Experte des BMJV, Quelle <https://www.pohlmann-company.com/gesetzesentwurf-zur-aenderung-des-umweltstrafrechts-durch-umsetzung-der-oekoziid-richtlinie/>, [https://www.bmjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/Gesetzgebung/RefE/RefE\\_Umweltstrafrecht.pdf?blob=publicationFile&v=2](https://www.bmjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/Gesetzgebung/RefE/RefE_Umweltstrafrecht.pdf?blob=publicationFile&v=2)

4. Ein NGO Experte, der das Gutachten von Dr. Sina zusätzlich in den Referentenentwurf unterbringen will, und der von NGOs kritisierte Lücken des Referentenentwurfs schließen will. Quellen:  
<https://www.ecologic.eu/sites/default/files/publication/2025/50189-Gutachten-Umsetzung-Oekozid-Regelung-ECD.pdf>,  
<https://www.lobbyregister.bundestag.de/media/d9/48/647870/Stellungnahme-Gutachten-SG2512030013.pdf>

Du bist ein Journalist, der das Panel mit den 4 Experten moderiert und herausfinden soll:

- Worum geht es den 4 Experten?
  - Was muss international, was national geregelt werden, um die Umwelt größtmöglich zu schützen?
  - Welche Vorteile für die Umwelt werden durch eine internationale Ökozidregelung, die Umsetzung der EU Richtlinie in nationales Recht und die Erweiterung nach den Vorschlägen von Dr. Sina und den NGOs erreicht?
  - Was kritisieren die NGOs am Referentenentwurf, und was muss verbessert werden? Bitte fasse alles in einem Zeitungsartikel zusammen, der für den Durchschnittsleser verständlich ist, und führe Vergleiche möglichst tabellarisch durch.
- 

## Zeitungsa

**In einer Paneldiskussion im Chemnitzer Umweltzentrum** sehen vier Expertinnen und Experten Ökozid als Instrument, um *große, irreversible Umweltzerstörung* strafrechtlich zu erfassen — international über eine Ergänzung des Römischen Statuts, auf EU-Ebene durch die neue Umweltstrafrechts-Richtlinie und national durch eine konsequente Umsetzung und Ergänzung des BMJV-Referentenentwurfs nach den Vorschlägen von Dr. Stephan Sina und NGOs. Die Expertinnen fordern *präventive Gefährdungsdelikte*, klare Zuständigkeiten und stärkere Sanktionen für juristische Personen.

### *Worum geht es den vier Expertinnen und Experten?*

Der **internationale Ökozid-Experte** betont die Notwendigkeit, schwerste Umweltverbrechen als internationales Verbrechen zu fassen, wie es z. B. die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen fordert. Der **EU-Experte** verweist auf die überarbeitete Environmental Crime Directive, die Mindeststandards und neue qualifizierte Tatbestände vorgibt. Der **BMJV-Vertreter** erklärt, der Referentenentwurf setze die Richtlinie um, bleibe aber technisch und formell in Teilen hinter den Erwartungen zurück. Der **NGO-Experte** plädiert dafür, das Gutachten von Dr. Stephan Sina in den Entwurf zu übernehmen, um Nachweisschwierigkeiten zu vermeiden und präventive Regelungen zu stärken.

### *Was muss international, was national geregelt werden?*

- **International:** Aufnahme eines Ökozid-Tatbestands im Römischen Statut, klare Definitionen, Zuständigkeit des IStGH für grenzüberschreitende, massive Schäden; das Vanuatu-Proposal ist ein konkreter Vorstoß in diese Richtung.

- **National:** Umsetzung der EU-Richtlinie in nationales Strafrecht mit **Eignungsdelikten** (Gefährdungsdelikte), Anpassung von Sanktionen für natürliche und juristische Personen sowie Durchbrechung der Verwaltungsakzessorietät bei fehlerhaften Genehmigungen.

#### Welche Vorteile ergeben sich?

- **Internationale Ökozidregelung:** ermöglicht Strafverfolgung von Entscheidungsträgern bei großflächiger Zerstörung; schafft Abschreckung und internationale Koordination.
- **EU-Richtlinie in nationales Recht:** Harmonisiert Mindeststrafen, erleichtert grenzüberschreitende Ermittlungen und stärkt Vollstreckung.
- **Erweiterung nach Sina/NGOs:** *Frühzeitige Prävention* durch Eignungsqualifikation, geringere Beweislast für irreversible Folgen, bessere Sanktionierung von Unternehmen und Schließung von Rechtslücken.

#### Kritik der NGOs am Referentenentwurf und notwendige Verbesserungen

NGOs bemängeln insbesondere: (1) Ausgestaltung des Ökozid-Tatbestands als Erfolgsdelikt statt Gefährdungsdelikt; (2) zu hohe Hürden bei der Verwaltungsakzessorietät (§ 44 VwVfG) und damit Straffreiheit trotz fehlerhafter Genehmigungen; (3) unzureichende Sanktionen für juristische Personen und zu niedrige Bußgeldobergrenzen. Gefordert werden **Eignungsqualifikation**, Verankerung des Maßstabs „erheblicher Fehler“ im StGB und umsatzbezogene Obergrenzen für Verbandssanktionen.

## Übersichten

### Überblick - kurz

| Ebene                 | Kernziel                                 | Wirkung   |
|-----------------------|--|---|
| EU-Richtlinie         | Harmonisierung schwerer Umweltstraftaten | Einheitliche Mindeststrafen; bessere Kooperation                      |
| Deutscher Entwurf     | Umsetzung EU-Vorgaben                    | Neue Straf-/OWi-Tatbestände; Lücken bei Gefährdungsdelikten           |
| Sina / NGOs           | Prävention + Durchsetzbarkeit            | Eignungsdelikte; stärkere Verbandshaftung; niedrigere Beweisbarrieren |
| International (IStGH) | Verantwortlichkeit bei Ökozid            | Zuständigkeit für extreme, grenzüberschreitende Fälle                 |

Einordnung: Internationale Ökozidinitiative, EU-Richtlinie, Deutscher Referentenentwurf, Sina/NGO-Erweiterungen

| <b>Instrument</b>   | <b>Ziel</b>  | <b>Rechtsform / Ebene</b>                                 | <b>Kerninhalte (kompakt)</b>   | <b>Wesentliche Rechtswirkung für Behörden</b>  |
|---|--|---|--|--|
| <b>Internationale Ökozidinitiative (IStGH / Vanuatu-Ansatz)</b> | Strafrechtliche Erfassung großflächiger, katastrophaler Umweltzerstörung | International; Ergänzung Römisches Statut                 | Ökozid als internationales Verbrechen; Verantwortlichkeit von Leitungsorganen; Fokus auf irreversible Schäden                            | Zuständigkeit des IStGH bei extremen, grenzüberschreitenden Fällen; Koordinationspflicht mit Bund/Außenbehörden          |
| <b>EU Environmental Crime Directive</b>                         | Harmonisierung schwerer Umweltstraf-taten; Mindest-standards             | EU-Richtlinie; Umsetzung durch Mitgliedsstaaten           | Erweiterte Tatbestände; Mindeststrafrahmen; verbesserter Informations- und Ermittlungsaustausch  | Vereinheitlichte Ermittlungs-standards; erleichterte grenzüberschreitende Kooperation                                    |
| <b>Deutscher Referentenentwurf (BMJV)</b>                       | Umsetzung der EU-Vorgaben in nationales Recht                            | Nationales Gesetzesvorhaben (StGB, OWiG, Nebenstrafrecht) | Einführung Begriff „Ökosystem“; Anpassung Strafrahmen; Umsetzung diverser Tatbestände  | Neue Straf- und OWi-Tatbestände; Anpassung interner Melde- und Prüfprozesse; verbleibende Lücken bei Gefährdungsdelikten |
| <b>Erweiterung nach Dr. Stephan Sina &amp; NGOs</b>             | Prävention und bessere Durchsetzbarkeit; Schließen von Umsetzungslücken  | Vorschläge für StGB-Änderungen und Legaldefinitionen      | Ökozid als <b>Eignungsqualifikation</b> ; niedrigere Beweisbarrieren; stärkere Verbandssanktionen; Klarstellung Verwaltungsakzessorietät | Frühere Eingriffsmöglichkeiten; bessere Verfolgung von Unternehmen; klare Prüfpflichten bei Genehmigungen                |

## Konkrete neue Aufgaben für die lokale Umweltbehörde

| Aufgabe  | Warum   | Konkrete Maßnahmen<br>(praxisnah)  | Priorität      |
|--|---|--|----------------|
| Systematische Eignungsprüfung bei Genehmigungen              | Eignungsdelikte erfassen Gefährdung vor Eintritt des Schadens | Standard-Checklisten; kumulative Wirkungsprüfung; verbindliche Nachweispflichten für Antragsteller | <b>Hoch</b>    |
| Frühwarn- und Verdachtsmeldeverfahren                        | Schnellere Erkennung potenzieller schwerer Schäden            | Digitale Meldeformulare; interne Meldekette; Schnittstelle zur Staatsanwaltschaft                  | <b>Hoch</b>    |
| Beweissicherung und Forensik vor Ort                         | Nachweis komplexer Schäden sichern                            | Standardprotokolle; Fotodokumentation; Probenahme mit Zeitstempel; Laborvereinbarungen             | <b>Hoch</b>    |
| Prüfung genehmigter Vorhaben auf „erheblichen Fehler“        | Verwaltungsakzessorietät darf nicht Straffreiheit erzeugen    | Interne Revision; Prüfberichte; Hinweise an Genehmigungsbehörde                                    | <b>Mittel</b>  |
| Koordination mit Staatsanwaltschaft & Nachbarbehörden        | EU-Richtlinie fördert grenzüberschreitende Ermittlungen       | Regelmäßige Abstimmung; gemeinsame Ermittlungsteams; Daten-Sharing-Protokolle                      | <b>Mittel</b>  |
| Erfassung wirtschaftlicher Kennzahlen für Verbandssanktionen | Effektive Sanktionierung juristischer Personen                | Zugang zu Umsatzdaten; Zusammenarbeit mit Bußgeldbehörden; wirtschaftsrechtliche Beratung          | <b>Mittel</b>  |
| Monitoring & Datenmanagement für kumulative Effekte          | Kumulative Schäden sind oft ausschlaggebend                   | Aufbau GIS-Datenbank; Monitoringprogramme; Langzeitmessreihen                                      | <b>Mittel</b>  |
| Fortbildung & interne Leitlinien                             | Neue Deliktformen und Beweisanforderungen erfordern Know-how  | Regelmäßige Schulungen; Fallstudien; Leitfäden für Mitarbeitende                                   | <b>Hoch</b>    |
| Präventions- und Compliance-Beratung                         | Vermeidet Verstöße und entlastet Verwaltung                   | Informationsveranstaltungen; Betreiber-Checklisten; Beratungsangebote                              | <b>Niedrig</b> |

## Glossar

| <b>Begriff</b>   | <b>Kurzdefinition / Bedeutung für die Praxis</b>   |
|--|--|
| <b>Akzessorität /<br/>Verwaltungsakzessorietät</b>       | Wirkung einer behördlichen Genehmigung, die strafrechtliche Rechtswidrigkeit ausschließen kann; Richtlinie verlangt Einschränkungen dieser Wirkung |
| <b>Eignungsdelikt<br/>(Gefährdungsdelikt)</b>            | Strafbarkeit bereits wegen der Eignung einer Handlung, erheblichen Schaden zu verursachen; erleichtert Prävention und Beweisführung                |
| <b>Erfolgsdelikt</b>                                     | Strafbarkeit setzt ein konkretes Schadens- oder Erfolgsergebnis voraus; bei komplexen Umweltschäden oft schwer nachzuweisen                        |
| <b>Ökosystem (rechtlich)</b>                             | Schutzgutbegriff; umfasst biotische und abiotische Komponenten und ihre Wechselwirkungen; Definition bestimmt Schutzmfang                          |
| <b>Verbandssanktionen /<br/>Verbandsgeldbuße</b>         | Sanktionen gegen juristische Personen; können umsatzbezogene Obergrenzen, Bußgelder, Ausschluss von Vergaben umfassen                              |
| <b>Kumulative Auswirkungen</b>                           | Summe mehrerer Einwirkungen auf ein Ökosystem; relevant für Genehmigungsprüfung und Nachweis irreversibler Schäden                                 |
| <b>Kausalitätsproblem</b>                                | Schwierigkeit, komplexe, kumulative Umweltschäden einzelnen Handlungen ursächlich zuzuordnen; zentral bei Erfolgsdelikten                          |
| <b>Beweiserleichterungen /<br/>Eignungsqualifikation</b> | Rechtsgestaltungen, die geringere Nachweisanforderungen ermöglichen, weil Gefährdung statt eingetretenem Schaden maßgeblich ist                    |
| <b>Vorsatz / Fahrlässigkeit</b>                          | Vorsatz = Wissen und Wollen der Tatbestandsverwirklichung; Fahrlässigkeit = Außerachtlassen gebotener Sorgfalt; beeinflusst Strafrahmen            |
| <b>IStGH Ökozid (Konzept)</b>                            | Idee, Ökozid als internationales Verbrechen im Römischen Statut zu verankern; zielt auf besonders schwere, oft grenzüberschreitende Fälle          |

## Quellen

### Internationale / Hintergrund

- **Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) — Ökozid als Straftatbestand** <https://dgvn.de/meldung/oekozid-als-schafftatbestand>
- **Kanzlei Wederhake — Ökozid (Überblick, strafrechtliche Einordnung)** <https://www.kanzlei-wederhake.de/rund-ums-strafrecht/oekozid/>
- **Wikipedia — Ökozid (Umweltrecht), Abschnitt Internationaler Strafgerichtshof** [https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96kozid\\_\(Umweltrecht\)#Internationaler\\_Strafgerichtshof](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96kozid_(Umweltrecht)#Internationaler_Strafgerichtshof)
- **Vanuatu Proposal — Proposal to amend the Rome Statute (Vanuatu-Proposal-Rome-Statute.pdf)** (Datei: *Vanuatu-Proposal-Rome-Statute.pdf*)

### EU-Ebene

- **Europäische Kommission — Environmental Crime Directive (Informationsseite, deutschsprachig)** [https://environment.ec.europa.eu/law-and-governance/environmental-compliance-assurance/environmental-crime-directive\\_en?prefLang=de](https://environment.ec.europa.eu/law-and-governance/environmental-compliance-assurance/environmental-crime-directive_en?prefLang=de)
- **Pohlmann & Company — Gesetzesentwurf / Ökozid-Richtlinie (Berichte und Analysen)** [https://www.pohlmann-company.com/oekozid-richtlinie-vom-rat-beschlossen](https://www.pohlmann-company.com/gesetzesentwurf-zur-aenderung-des-umweltstrafrechts-durch-umsetzung-der-oekozid-richtlinie/)

### Deutscher Referentenentwurf / nationale Umsetzung

- **Bundesministerium der Justiz (BMJV) — Referentenentwurf: Umsetzung der EU-Richtlinie (RefE\_Umweltstrafrecht.pdf)** [https://www.bmjjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/Gesetzgebung/RefE/RefE\\_Umweltstrafrecht.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bmjjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/Gesetzgebung/RefE/RefE_Umweltstrafrecht.pdf?__blob=publicationFile&v=2)

### Gutachten / NGO-Stellungnahmen

- **Ecologic Institut — Gutachten: Die Umsetzung der "Ökozid"-Regelung der überarbeiteten Umweltstrafrechts-Richtlinie in deutsches Recht (Kurzinfo / Projektseite)** <https://www.ecologic.eu/de/20060>
- **Ecologic Institut — Gutachten (PDF): Umsetzung der Ökozid-Regelung (2025, PDF)** <https://www.ecologic.eu/sites/default/files/publication/2025/50189-Gutachten-Umsetzung-Oekozid-Regelung-ECD.pdf>
- **Stellungnahme / Gutachten (Lobbyregister Bundestag) — Stop Ecocide / Stellungnahme zum Referentenentwurf (PDF)** <https://www.lobbyregister.bundestag.de/media/d9/48/647870/Stellungnahme-Gutachten-SG2512030013.pdf>
- **Stop Ecocide International — Aktuelle Nachrichten / Hintergrund** <https://de.stopecocide.earth/breaking-news>